

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XV
1. Teil. Grundlagen	1
1. Kapitel. Einleitung	1
2. Kapitel. Gegenstand der Urteilsfindung – Verfahrensrecht	2
A. Gegenstand der Urteilsfindung – prozessualer Tatbegriff	2
B. Umgestaltung der Strafklage	3
C. Nachtragsanklage	4
D. Fallbeispiel zu A.–C.	4
I. Sachverhalt und rechtliche Würdigung	4
II. Abschlussverfügung der Staatsanwaltschaft und Eröffnungsbeschluss	4
III. Gerichtliche Sachbehandlung im Hauptverfahren	4
E. Verurteilung – Freispruch – Einstellung – gemischte Entscheidung	5
3. Kapitel. Urteilsaufbau	6
A. Allgemeines	6
B. Aufbauschema	8
I. Volumfängliche Verurteilung	8
II. Freispruch/Einstellung	8
III. Teilverurteilung/Teileinstellung	9
IV. Mehrere Taten/mehrere Angeklagte	9
2. Teil. Die einzelnen Bestandteile des schriftlichen Strafurteils	11
4. Kapitel. Rubrum	11
5. Kapitel. Urteilsformel	12
A. Bedeutung	12
B. Inhalt	12
I. Verurteilung	13
1. Schulterspruch	13
a) Bezeichnung der Straftat	13
b) Ausdruck des Konkurrenzverhältnisses bei mehreren Taten	16
c) Verurteilung mehrerer Angeklagter	17
2. Rechtsfolgenauusspruch	18
a) Strafe	18
b) Nebenstrafen und Nebenfolgen	19
c) Maßregeln der Besserung und Sicherung, §§ 61 ff. StGB	20
d) Kosten	21
e) Adhäsionsentscheidung	22
II. Freispruch	23
1. Hauptsache	23
2. Kosten	23
3. Entschädigungsentscheidung	23
4. Adhäsionsentscheidung	23
III. Einstellung	24
1. Hauptsache	24
2. Kosten	24
3. Entschädigungsentscheidung	24

VII

IV. Gemischte Entscheidung	24
1. Hauptsache	24
2. Kosten	24
3. Entschädigungsentscheidung	25
6. Kapitel. Liste der angewendeten Vorschriften	25
A. Allgemeines	25
B. Inhalt	25
7. Kapitel. Persönliche Verhältnisse	26
A. Bedeutung und Umfang	26
B. Aufbau und Inhalt	27
I. Grunddaten und Familienverhältnisse	27
II. Schulische/Berufliche Entwicklung und wirtschaftliche Verhältnisse	27
III. Sonstige besondere Umstände	28
IV. Vorstrafen und Vorahndungen	28
1. Angeklagter ist nicht vorbestraft	28
2. Angeklagter ist weder vorbestraft noch vorgeahndet	29
3. Angeklagter ist vorbestraft/vorgeahndet	29
a) Mitteilung der Vorstrafen/Vorahndungen	29
b) Umfang der Darstellung bei nachträglicher Gesamtstrafenbildung	30
c) Umfang der Darstellung bedeutsamer Vorstrafen	30
d) Einarbeitung der Vorstrafen in den Lebenslauf	31
V. Anhang: Verfahrensvorgänge	31
1. Vorläufige Festnahme – Untersuchungshaft – Auslieferungshaft	31
2. Sicherstellung des Führerscheins – vorläufige Fahrerlaubnisentziehung	32
3. Vorläufiges Berufsverbot	32
4. Beschlagnahme und dinglicher Arrest	32
5. Verfahrensdauer	32
6. Vorgänge in der Hauptverhandlung	33
8. Kapitel. Sachverhaltsschilderung	33
A. Allgemeines	33
I. Bedeutung, Inhalt und Aufbau	33
II. Stil und Darstellungsweise	34
B. Formulierungsbeispiele	36
I. Verurteilung	36
1. Beleidigung, § 185 StGB	36
2. Vorsätzliche Körperverletzung, § 223 StGB; Schuldunfähigkeit des Täters, § 20 StGB; Antrag im Sicherungsverfahren, §§ 413 ff. StPO	37
3. Räuberischer Diebstahl mit Körperverletzung, §§ 223 I, 242 I, 249 I, 252, 52 StGB; erheblich verminderte Steuerungsfähigkeit, § 21 StGB	38
4. Diebstahl, §§ 242 I, 243 I 2 Nr. 1, 25 II StGB (»Autoaufbruch«)	38
5. Schwere räuberische Erpressung, §§ 249 I, 250 I Nr. 1b, 253 I, II, 255, 25 II StGB (»Bankraub«), erheblich verminderte Steuerungsfähigkeit, § 21 StGB; Sicherungsverwahrung, § 66 StGB	39
6. »Zechbetrug«, § 263 I StGB	41
7. »Bestellbetrug«, § 263 I StGB	41
8. »Tankstellenbetrug«, § 263 I StGB	42
9. Erschleichen von Leistungen, §§ 265a I, III, 248a StGB (»Schwarzfahren«)	42
10. Fahrlässige Trunkenheit im Verkehr, § 316 I, II StGB	42
11. Mord durch Unterlassen in Tateinheit mit Körperverletzung mit Todesfolge, §§ 211, 227 I, 13 I, 25 II StGB	43
II. Freispruch	44
1. Freispruch aus tatsächlichen Gründen – Zweifel an der Täterschaft	44
2. Freispruch aus tatsächlichen Gründen – Zweifel an der Tat	45
3. Freispruch aus rechtlichen Gründen	45
III. Einstellung	45

9. Kapitel. Beweiswürdigung	46
A. Allgemeines	46
B. Beweiswürdigung bei Verurteilung	47
I. Beweiswürdigung zu den persönlichen Verhältnissen	47
II. Beweiswürdigung zum Tatgeschehen	47
1. Geständiger Angeklagter bei einfacher Beweislage	48
2. Teilgeständiger Angeklagter	48
3. Schweigender Angeklagter	49
4. Schweigender Angeklagter – Einlassung bei früherer Vernehmung	49
5. Bestreitender Angeklagter – Glaubwürdigkeit eines Zeugen	49
6. Bestreitender Angeklagter – Zeuge vom »Hörensagen«	52
III. Beweiswürdigung zu sonstigen Umständen	54
1. Verneinung einer alkoholbedingt erheblich verminderten Schuldfähigkeit, § 21 StGB – eigene Sachkunde des Gerichts	54
2. Erheblich verminderte Schuldfähigkeit, § 21 StGB – Sachverständigengut- achten	54
3. Verneinung der Erheblichkeit der verminderten Schuldfähigkeit, § 21 StGB	55
4. Voraussetzungen der Unterbringung gem. § 63 StGB iVm § 21 StGB – Sachverständigengutachten	56
5. Voraussetzungen der Unterbringung gem. § 64 StGB – Sachverständigen- gutachten	57
6. Voraussetzungen der Sicherungsverwahrung gem. § 66 StGB – Sachver- ständigengutachten	57
C. Beweiswürdigung bei Freispruch	57
D. Beweiswürdigung bei Einstellung	59
E. Ablehnung von Hilfsbeweisanträgen	59
I. Allgemeines	59
II. Ablehnungsgründe gem. § 244 III–V StPO	61
1. Unzulässige Beweiserhebung, § 244 III 1 StPO	61
2. Offenkundigkeit, § 244 III 2 StPO	61
3. Bedeutungslosigkeit, § 244 III 2 StPO	61
4. Erwiesensein, § 244 III 2 StPO	62
5. Völlige Ungeeignetheit, § 244 III 2 StPO	62
6. Unerreichbarkeit, § 244 III 2 StPO	62
7. Verschleppungsabsicht, § 244 III 2 StPO	63
8. Wahrunterstellung, § 244 III 2 StPO	63
9. Eigene Sachkunde, § 244 IV 1 StPO	64
10. Erwiesensein, § 244 IV 2 StPO	64
11. Zur Wahrheitsfindung nicht erforderlich – Augenschein, § 244 V 1 StPO	65
12. Zur Wahrheitsfindung nicht erforderlich – Auslandszeuge, § 244 V 2 StPO	65
10. Kapitel. Rechtliche Würdigung und angewendete Strafvorschriften	65
A. Allgemeines	65
B. Formulierungsbeispiele	66
I. Verurteilung	66
1. »Ladendiebstahl«	66
2. Versuchter Diebstahl mit Verwirklichung eines Regelbeispielfalls in Tat- einheit mit Sachbeschädigung	67
3. Räuberischer Diebstahl	68
4. Gemeinschaftliche schwere räuberische Erpressung	68
5. Mord durch Unterlassen in Tateinheit mit Körperverletzung mit Todesfol- ge	69
II. Freispruch	70
1. Freispruch aus tatsächlichen Gründen	70
2. Freispruch aus rechtlichen Gründen	70
III. Einstellung	71

11. Kapitel. Strafzumessung	71
A. Allgemeines	71
I. Bedeutung	71
II. Revisibilität	72
III. Inhaltliche Grundsätze	72
IV. Freiheitsstrafe	73
V. Geldstrafe	73
VI. Sonderfall: Absehen von Strafe	74
B. Vorgang der Strafzumessung – Aufbau der Gründe	75
I. Bestimmung des gesetzlichen Strafrahmens	75
1. Normalstrafrahmen	76
2. Ausnahmestrafrahmen für minder schwere und besonders schwere Fälle	76
a) Minder schwerer Fall	76
b) Besonders schwerer Fall	78
c) Aufeinandertreffen von minder schwerem und besonders schwerem Fall	79
3. Ausnahmestrafrahmen durch Milderung nach § 49 StGB	79
a) Zwingende vertypete Milderungsgründe	80
b) Fakultative vertypete Milderungsgründe	80
II. Einordnung der Tat in den Strafrahmen – Findung der schuldangemessenen Strafe – gerechter Schuldausgleich	87
1. Strafzumessungsschuld, § 46 I 1 StGB	89
a) Umstände, die der Tat innewohnen – »eigentliche« Tatbestandsverwirklichung	90
b) Umstände, die der Tat vorausgehen – Vorleben, Vorgesichte	91
c) Umstände, die der Tat nachfolgen – Nachtatverhalten, Tatauswirkungen	92
2. Folgen der Tat für den Angeklagten – gerechter Schuldausgleich, § 46 I 2 StGB	93
3. Häufige Fehlerquellen	94
a) Verstoß gegen das Verbot der Doppelverwertung, § 46 III StGB	94
b) Verstoß gegen das Verbot der Berücksichtigung fehlender Umstände	96
c) Vermengung mit der Entscheidung über die Strafaussetzung	97
d) Fehlerhafte Berücksichtigung des Verteidigungsverhaltens	97
e) Fehlerhafte Berücksichtigung der »Lebensführungsschuld«	98
4. Textbeispiel zur Strafzumessung im engeren Sinne	98
III. Präventive Überlegungen	99
1. Generalprävention	99
2. Spezialprävention	100
IV. Bestimmung der Strafart	100
V. Gesamtstrafenbildung	101
1. Allgemeines	101
2. Absehen von der Gesamtstrafenbildung	103
3. Nachträgliche Gesamtstrafenbildung, § 55 StGB	103
a) Voraussetzungen	103
b) Aufrechterhaltung von Nebenstrafen, Nebenfolgen und Maßnahmen	105
c) Härteausgleich	106
VI. Entscheidung über die Strafaussetzung zur Bewährung	106
1. Günstige Sozialprognose, § 56 I StGB	107
2. Sondervorschrift des § 183 III, IV StGB	109
3. Besondere Umstände, § 56 II StGB	109
4. Verteidigung der Rechtsordnung, § 56 III StGB	110
VII. Anhang: Kompensation für unangemessen lange Verfahrensdauer	112
12. Kapitel. Nebenstrafen und Nebenfolgen	114
A. Fahrverbot, § 44 StGB	114
I. Inhalt und Zweck	114
II. Voraussetzungen	115

B. Aberkennung des aktiven und passiven Wahlrechts und der Amtsfähigkeit, § 45 II, V StGB	116
C. Verfall, §§ 73 ff. StGB	116
D. Einziehung, §§ 74 ff. StGB	118
13. Kapitel. Maßregeln der Besserung und Sicherung	119
A. Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus und in einer Entziehungsanstalt, §§ 63, 64 StGB	119
I. Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, § 63 StGB	119
1. Rechtswidrige Tat	119
2. Zustand der Schuldunfähigkeit oder der erheblich verminderten Schuldfähigkeit	119
3. Symptomatischer Zusammenhang und Gefährlichkeitsprognose	120
4. Allgemeingefährlichkeit	121
5. Formulierungsbeispiel	121
II. Unterbringung in einer Entziehungsanstalt, § 64 StGB	121
1. Rechtswidrige Tat	121
2. Hang zu übermäßigem Alkohol- oder Drogenkonsum	121
3. Symptomatischer Zusammenhang	122
4. Gefährlichkeitsprognose	122
5. Hinreichend konkrete Aussicht auf Behandlungserfolg	122
6. Formulierungsbeispiel	122
III. Anordnung des Vorwegvollzugs der Strafe, § 67 II StGB	123
IV. Aussetzung der Vollstreckung der Maßregel zur Bewährung, § 67b I StGB	125
B. Sicherungsverwahrung, § 66 StGB	126
C. Entziehung der Fahrerlaubnis, Sperre für die Neuerteilung und Einziehung des Führerscheins, §§ 69, 69a StGB	127
I. Entziehung der Fahrerlaubnis	127
II. Sperre für die (Neu-)Erteilung einer Fahrerlaubnis, § 69a StGB	129
III. Einziehung des Führerscheins, § 69 III 2 StGB	130
D. Berufsverbot, § 70 StGB	130
14. Kapitel. Adhäsionsverfahren	130
15. Kapitel. Kosten und notwendige Auslagen	133
16. Kapitel. Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen	134
17. Kapitel. Unterschriften	134
3. Teil. Besondere Urteilsformen	137
18. Kapitel. Urteile nach Jugendstrafrecht	137
A. Rubrum	137
B. Urteilsformel	137
C. Persönliche Verhältnisse	138
D. Sachverhaltsschilderung	139
E. Rechtliche Würdigung	139
F. Strafzumessung	139
I. Verhängung von Jugendstrafe	140
II. Verhängung von Zuchtmitteln	142
III. Anwendung von Jugendstrafrecht auf Heranwachsende	142
1. Beispiel für Anwendung von Jugendstrafrecht	143
2. Beispiel für die Anwendung von allgemeinem Strafrecht	143
G. Kosten und notwendige Auslagen	143
19. Kapitel. Urteile im Strafbefehlsverfahren	144
A. Urteil gegen den ausgebliebenen Angeklagten	144
B. Urteil nach Teilrechtskraft	144
20. Kapitel. Urteile im Berufungsverfahren	146
A. Urteilsformel	146
I. Erfolglose Berufung des Angeklagten	146
II. Erfolglose Berufungen des Angeklagten und der Staatsanwaltschaft	146

III. Erfolgreiche vollumfängliche Berufung des Angeklagten	146
IV. Erfolgreiche beschränkte Berufung des Angeklagten	147
V. Erfolglose vollumfängliche Berufung des Angeklagten und teilweise erfolgreiche Strafmaßberufung der Staatsanwaltschaft	147
VI. In geringem Umfang erfolgreiche Berufung des Angeklagten	147
VII. Unentschuldigtes Ausbleiben des berufungsführenden Angeklagten	147
B. Urteilsgründe	148
21. Kapitel. Abgekürzte Urteile	149
Sachverzeichnis	151